

 Dieser Text wurde zuerst am 10.01.2022 auf www.wrongkindofgreen.org unter der URL <https://www.wrongkindofgreen.org/2022/01/10/parasite-empire-unravelled/> veröffentlicht. Lizenz: Hiroyuki Hamada, Wrong Kind Of Green, CC BY-NC-ND 3.0



Das parasitäre Imperium wird abgewickelt
(Foto: Mariola Grobelska, Unsplash.com, Unsplash License)

Das parasitäre Imperium wird abgewickelt

An der örtlichen Schule, die eines meiner Kinder besuchte, gab es vor Covid erhebliche Rassenprobleme. Den Lehrern wurde vorgeworfen, sie seien blind für offensichtliche, rassistische Vorfälle gegenüber schwarzen Schülern.

Autor: Hiroyuki Hamada

Hiroyuki Hamada ist ein Künstler. Er hat in den Vereinigten Staaten und in Europa ausgestellt und wird von Lori Bookstein Fine Art vertreten. Er erhielt verschiedene Aufenthaltsstipendien, unter anderem im Provincetown Fine Arts Work Center, im Edward F. Albee Foundation/William Flanagan Memorial Creative Person's Center, in der Skowhegan School of Painting and Sculpture und in der MacDowell Colony. Im Jahr 1998 erhielt Hamada ein Stipendium der Pollock-Krasner-Stiftung, und 2009 wurde er mit einem Stipendium der New York Foundation for the Arts ausgezeichnet. Er lebt und arbeitet in New York.



Der normalisierte Begriff des Rassismus war so weit verbreitet, dass die Schule gezwungen war, eine Art De-Programmierung durch einen von Eltern geleiteten Ausschuss zu diesem Thema durchzuführen. Dieser Ausschuss wurde jedoch von der schwarzen Alumni-Gruppe der Schule selbst als rassistisch eingestuft.

Für mich war es am Ende ziemlich offensichtlich, dass die ganze Dynamik Teil einer kommerziellen politischen Kampagne für das Establishment der Demokratischen Partei war. Dieselben Leute, die ihre Fäuste erhoben und „Black Lives Matter“ sagten, entpuppten sich dann als Unterstützer von Joe Biden, der damit geprahlt hat, dass er der Architekt von Kriminalitätsgesetzen und dem Patriot Act war – die eigentliche Wurzel der „school to prison pipeline“, des rassistischen, kolonialen „Kriegs gegen den Terror“, des gefängnisindustriellen Komplexes und so weiter.

Ist die Ironie völlig tot, da die „Realität“ weiterhin so gedehnt wird, dass sie den Interessen der herrschenden Klasse entspricht? Am Ende fühlte ich mich so schmutzig und verletzt, an den Aktivitäten dieses Ausschusses überhaupt teilgenommen zu haben.

Schnelles Vorspulen in die „Schwarze-Leben-zählen-nur-wenn-du-geimpft-bist“-Ära. Diese Schule führt freiwillig eine strenge Impfpflicht mit wenigen Ausnahmen ein. Mein Sohn tratscht nicht gern, und er redet eigentlich nie hinter dem Rücken von anderen. Aber neulich sagte er, dass die ganze Schule die wenigen Kinder, die die experimentellen Spritzen nicht erhalten haben, praktisch schikanieren. Er war vor allem darüber verärgert, dass seinem schwarzen Freund hart zugesetzt wurde, nachdem er zuvor bereits unverhohlenem Rassismus ausgesetzt war.

Es gibt einige harte Zahlen in Bezug auf Rassenfragen und die Covid-

„Impfstoffe“. In New York City, wo Covid-„Impfstoff“-Vorschriften die Menschen effektiv von Aktivitäten in Innenräumen ausschließen, hat sich etwa die Hälfte der schwarzen Bevölkerung dafür entschieden, die experimentellen Injektionen nicht zu nehmen. Wie kann jemand rechtfertigen, die Hälfte der Schwarzen von Aktivitäten in geschlossenen Räumen auszuschließen? Was soll das? Und was ist los mit Unternehmen, die ohne jegliche Anordnung, freiwillig, ungeimpfte Menschen vom Betreten ihrer Räumlichkeiten ausschließen, obwohl die statistischen Risikofaktoren dafür, die betreffende Krankheit zu bekommen, von Fettleibigkeit über hohes Alter bis hin zu chronischen Erkrankungen reichen?

Um es ganz klar zu sagen: Die Wirksamkeit der Covid-Injektionen wird von Wissenschaftlern und Ärzten heftig diskutiert, ebenso wie ihre Sicherheit. Dennoch gibt es Geschäftsinhaber, die sich selbst als „Community Leaders“ bezeichnen, weil sie medizinische Cheerleader für Big Pharma und stolz darauf sind, dass sie auf Kosten derjenigen, die ihre eigenen medizinischen Entscheidungen treffen, arschkriecherische soziale Aufsteiger sind. Und wenn wir die gesamten USA betrachten, sind 40 % der kleinen Unternehmen in schwarzem Besitz ausgelöscht worden. Dieses ganze Virus-Ereignis ist ein gigantischer Stadterneuerungsschub, getarnt als Krieg gegen das Virus – ist ihnen nicht klar, was die Menschen bereits durchgemacht haben mit dem Krieg gegen das Verbrechen, dem Krieg gegen die Drogen und so weiter?

Das gemütliche Covid-Leben für privilegierte, wohlhabende Menschen, die von zu Hause aus arbeiten oder es sich leisten können, nicht zu arbeiten, wird in vielerlei Hinsicht auf Kosten vieler Menschen gestützt, die unter dem wirtschaftlichen Umstrukturierungsprozess für die Oligarchie leiden [1]. Seit zwei Jahren findet ein beispielloser Vermögenstransfer von der bereits ausgebeuteten Bevölkerung hin zu den extrem Reichen und Mächtigen statt, während die neoliberale Umstrukturierung, von der sie geträumt haben, im Namen der Rettung von Menschenleben umgesetzt wurde [2].

Es ist wahrhaftig demoralisierend, wenn man wirklich begreift, dass der Me-

chanismus der Ausbeutung und Unterwerfung ziemlich einfach ist. Die Macht der wohlhabenden Oligarchen ist so groß, dass sie alles besitzen. Ihnen gehören die Medien. Ihnen gehört die Politik. Sie besitzen die Regierungen. Sie besitzen die Wissenschaftler. Sie besitzen das Militär.

Und dieselben Leute, denen alles gehört, sagen uns, dass wir die Gewaltenteilung respektieren müssen, dass wir uns auf die „repräsentative Demokratie“ verlassen und dass wir dem Rechtssystem gehorchen müssen, das letztlich von Richtern des Obersten Gerichtshofs bestimmt wird, die von, tja, denselben Leuten ernannt werden, denen alles gehört.



Rassenfragen und Covid-„Impfstoffe“: Die Hälfte der schwarzen Bevölkerung New Yorks hat sich gegen die Impfung entschieden. Wie kann jemand rechtfertigen, die Hälfte der Schwarzen von Aktivitäten in geschlossenen Räumen auszuschließen? (Foto: Piero Nigro, Unsplash.com, Unsplash License)

Unnötig zu sagen, dass das Ganze dazu dient, uns zu spalten und die Reichen und Mächtigen zu Priestern des Kapitalismus zu weihen, weil ihnen alles gehört und alle Macht in ihren Händen konzentriert werden soll, während das Volk faktisch aller Macht beraubt wird.

In den USA wird die Macht des Volkes von zwei korrupten Parteikonzerne vertreten. Ich meine, sie vertreten das Volk nicht wirklich, aber sie tun so, als ob sie es täten. Die Situation ist so offensichtlich und klar, dass es ermüdend ist, überhaupt noch darauf hinzuweisen. Aber die Realität ist, dass dieser Mechanismus zweier unternehmerischer Entitäten, die sich innerhalb streng kuratierter kapitalistischer

Rahmenbedingungen rituelle Kämpfe liefern, den Anschein von „Demokratie“ so effektiv inszeniert hat, dass es schwer ist, die soziale Dynamik in den USA ohne sie zu diskutieren. Ganz gleich, welche ideologische Ausrichtung man als Amerikaner hat: das überlebensgroße Theater historischer Mythen, Dramen, Kriegsglorien, nationalistischer Emotionen und die Verehrung der amerikanischen Flagge sind wahrscheinlich Teil der verinnerlichten Autorität, die sich in den Köpfen und Körpern derer festsetzt, die in diesem Land geboren sind. Heute sind viele der Reichen und Mächtigen mit der Demokratischen Partei verbunden – zum Beispiel Jeff Bezos, Mark Zuckerberg, George Soros, Bill Gates und so weiter. Das ist seltsam, denn eigentlich ist es die Republikanische Partei, die die Interessen der Wirtschaft vertreten soll. Jüngste Zahlen weisen ebenfalls auf den Trend hin:

„Einige aktuelle US-Zahlen zur Einkommensverteilung nach Parteien: 65 Prozent der Haushalte von Steuerzahlern, die mehr als 500.000 Dollar pro Jahr verdienen, befinden sich jetzt in demokratischen Bezirken; 74 Prozent der Haushalte in republikanischen Bezirken verdienen weniger als 100.000 Dollar pro Jahr. Hinzu kommt, was wir bereits wussten, nämlich dass die 10 reichsten Kongressbezirke des Landes alle demokratische Vertreter im Kongress haben.“ [3]

Wie auch immer, es ist eigentlich egal, denn wenn man Politik spielt – das heißt, man jubelt einer der korrupten politischen Parteien zu – darf man nicht darüber sprechen, wie Geld soziale Institutionen kontrolliert, und wie unsere Werte, Überzeugungen und Normen von den Interessen der herrschenden Klasse bestimmt werden, und wie die wirtschaftliche Kastenordnung kapitalistische Imperative effektiv durchsetzt, um die Herrschaft von Geld und Gewalt aufrechtzuerhalten.

Ob Sie es glauben oder nicht, heute wird diese Art von Verständnis als „Verschwörung“ bezeichnet. Richtig, man ist ein Aluhut tragender Verschwörungsspinner, wenn man zufällig die Verbrechen der Unternehmen, ihre kriminellen Verschwörungen und so weiter und so fort

anspricht. Wie offensichtlich kann es noch werden? Reiche Leute dominieren die Unternehmenspolitik mit der guten alten Selbstgerechtigkeit des Exzeptionalismus und einer kolonialen Haltung mit dem freundlichen, sanften Gesicht liberaler Politik. Und es ist völlig in Ordnung, eine einfache marxistische Analyse der Ausbeutung eine „Verschwörung“ zu nennen.

Die Tendenz, den Mechanismus des Kapitalismus zu verschleiern, spiegelt sich genau bei vielen derjenigen wider, die sich dem überwältigenden Drängen auf Covid-Lockdowns, Covid-„Impf“-Vorschriften und so weiter widersetzen. Für viele von denen, die auf der anderen Seite des Virus-„Events“ stehen, wird die gesamte Mobilisierung als „kommunistische Übernahme“ bezeichnet. Das ist richtig. All diese eingefleischten Kapitalisten, die sich verschworen haben, um ihre Interessen über das Weltwirtschaftsforum, den IWF, die Weltbank usw. durchzusetzen, sind jetzt Kommunisten. Wie praktisch! Man kann keinen Kapitalismus ohne Opportunismus haben.

Aber das Ganze ergibt durchaus Sinn.

Beide Enden des kapitalistischen Spektrums, Faschisten und Sozialdemokraten, haben schon immer gemeinsam um die Aufrechterhaltung der kapitalistischen Hegemonie gekämpft. Letzten Endes geht es ihnen darum, die kapitalistische Kastenhierarchie und ihre selbstgerechte Position darin aufrechtzuerhalten.

Ein Schritt mit dem linken Bein vorwärts, während sich das rechte Bein vorwärts bewegt, um die Dynamik der imperialen Hegemonie auszugleichen – so wie die hoffnungslos korrupte Hillary Clinton eine Donald Trump-Präsidentschaft gebiert, die wiederum der Demokratischen Partei eine Existenzberechtigung gibt. Links, rechts, links, rechts, das Imperium bewegt sich vorwärts, während es sein Gewicht sanft von links nach rechts verlagert. Während sie gemeinsam durch die imperiale Landschaft marschieren, singen sie abfällige Verleumdungen gegen jeden revolutionären Schwung. Beide Seiten können frei argumentieren und kämpfen, solange sie sich an die imperi-

alen Imperative des Kapitalismus halten. Die Konzernmedien sorgen dafür, dass die Geschichten so erzählt werden, dass sie zu dieser Dynamik passen. Diejenigen, die nicht zu dieser Dynamik gehören, werden als „andere“ dargestellt – als Extremisten am Rande, die aus verschiedenen Blickwinkeln dämonisiert werden.

Wie erlangt das Imperium seine mythische Aura der Autorität? Ganz einfach. Sie spielen eine gute alte Schutzgelderpressung gegen ahnungslose „gute Menschen“. Zum Beispiel erzählen sie den Leuten, dass Terroristen kommen, während sie „heimlich“ die Mörder auf eine Weise finanzieren, die für die Menschen nicht so geheim ist. Die Leute durchschauen es: „Ach so, wir müssen die Schutzgebühr bezahlen. Sonst werden wir fertiggemacht.“ Oder sie erzählen den Menschen, dass die Pest kommt, und zwingen sie, sich mit speziellen Medikamenten zu spritzen. Wenn die Leute sich weigern, wird ihnen der Arbeitsplatz weggenommen, ihre Familien werden auseinandergerissen, man kann nicht mehr in einem Restaurant essen und so weiter. Sie können jeden Menschen zu einem gefährlichen Element mit einer Infektion machen, bis er sich durch die von der Behörde festgelegten „Mittel“ als „gesund“ erweist. Die Unschuldsvermutung und die informierte Zustimmung sind damit hinfällig.

Das ist eine große Sache. Es gibt einen gewichtigen Grund, warum eine Behörde die Schuld einer Person ohne begründeten Zweifel beweisen muss. Andernfalls können Menschen willkürlich beschuldigt werden, irgendein Verbrechen begangen zu haben und dann dafür bestraft werden. Und ohne informierte Zustimmung können Menschen gezwungen werden, Cool Aid zu trinken, nur weil man es ihnen sagt. Sobald die Feudalherren über das Leben und den Tod der Menschen entscheiden, ernennen sie sich selbst zu Göttern. Ein Politiker würde behaupten, die Covid-„Impfstoffe“ seien gottgesandt. Persönlichkeiten aus dem Kulturbetrieb würden anfangen, diejenigen zu beschuldigen, die die medizinische Behandlung ablehnen, sie würden sich „den Naturgesetzen widersetzen“, der „Wissenschaft“ trotzen und so weiter, wodurch Bill Gates und der Rest der Schlangenölverkäufer zu Göttern unserer Zeit würden.

Nun scheint es, dass sogar diese vorgetäuschte „Demokratie“ durch die Akzeptanz von Dekreten im Rahmen eines „Notstands“ beseitigt wird – wie bei jeder anderen faschistischen Machtübernahme.



Kolonisierung von Mensch und Natur. Das Kapital versucht selbst die Einrichtungen der Daseinsvorsorge zu übernehmen, um daraus Profit zu schlagen (Bild: OpenClipart-Vectors, Pixabay.com, Pixabay License)

Kolonisierung von Mensch und Natur

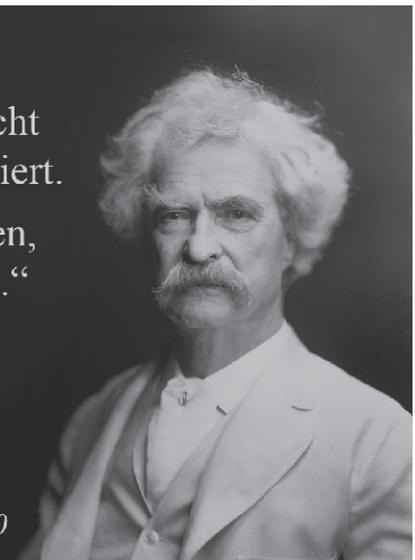
Aber wie ist das überhaupt möglich? Die kapitalistischen Angriffe erfolgen in mehreren Phasen. Zuerst greift er an, um Gemeinschaften zu destabilisieren, zu infiltrieren und auseinanderzureißen. Er zerstört die Struktur von Gemeinschaften und macht lebenswichtige Institutionen unbrauchbar. Er kultiviert den Boden, auf dem die Eindringlinge sich selbst zu den neuen Anbietern von künstlichen sozialen Beziehungen, Ressourcen und Fakten machen können. Dann machen sich die Kolonisatoren daran, die Menschen mit ihren eigenen Überzeugungen, Normen und Werten zu domestizieren, um sie auszubeuten und zu unterjochen.

Die sozialen Einrichtungen werden vom Kapital übernommen. Da sie ihre Funktionen für die Menschen verlieren, werden sie von den Oligarchen weiter gekauft und verkauft, um sich in Maschinen für die Interessen der herrschenden Klasse zu verwandeln. Bei jedem Schritt dieses Prozesses werden die Menschen mobilisiert, um ihre eigenen Institutionen zu zerstören und wiederaufzubauen, nur um von der daraus resultierenden Scheininstitution für die herrschende Klasse domestiziert zu werden. Korporative Nichtregierungsorganisationen, korporative Think Tanks, bezahlte Akademiker, bezahlte Wissenschaftler und korporative Politiker sind immer bereit, dabei zu helfen. Auf diese Weise wurde den Menschen die Bildung weggenommen. Auf diese Weise wurde die Gesundheitsfürsorge entwendet. Auf diese Weise wurde die Politik geraubt.

Den Institutionen des Volkes werden absichtlich Ressourcen vorenthalten, so dass sie auf die Reichen und Mächtigen angewiesen sind, um zu funktionieren. Durch Privatisierung und Umwandlung in Firmen werden diese Institutionen dann in Einrichtungen für Profit, Indoktrinatio und Domestizierung verwandelt.

Je mehr man sich finanziell abmüht, desto wahrscheinlicher ist es, dass man in einem Kreislauf der Ausbeutung gefangen ist – eine ironische Realität, die von der kapitalistischen Hierarchie aufgezwungen wird, in der diejenigen, die am meisten gewinnen könnten, wenn sie das Establishment stürzen würden, am meisten unter Druck gesetzt werden, den kapitalistischen Imperativen zu gehorchen.

Währenddessen sind diejenigen in privilegierten Positionen darauf konditioniert, den Status quo zu schützen. Es bilden sich Hierarchien von Ideen, Ideologien, Religionen und Menschen. Das von all diesen Elementen aufgebaute Kastensystem durchdringt das Imperium – was für das Imperium gut ist, schwimmt natürlich oben, während die gegnerischen Elemente systemisch und strukturell untergehen. Die Menschen sind gezwungen, im Dienste der Interessen der Oligarchen



„Wenn Sie die Zeitung nicht lesen, sind Sie nicht informiert.
Wenn Sie die Zeitung lesen, sind Sie falsch informiert.“

Mark Twain, 1835-1910

Mark Twain über Propaganda (Bild: Gordon Johnson, Pixabay.com, Pixabay License)

zu konkurrieren – egal, welche Folgen das für sie letztlich haben wird.

Auf diese Weise werden die Menschen indoktriniert, das System zu hassen, das dem Volk die Macht gibt – den Sozialismus –, und gezwungen, sich nach dem System zu sehnen, das sie stranguliert – dem Kapitalismus. Hier ist eine kurze Zusammenfassung, wie der Sozialismus in unserer Gesellschaft aktiv verteuftelt wird:

1. Weisen Sie auf die Resultate imperialer Angriffe gegen sozialistische Länder hin und behaupten Sie dann, der Sozialismus würde nicht funktionieren. Beispiele: Verhängung von Wirtschaftssanktionen und Bezeichnung der Länder als „Wirtschaftskatastrophen“; Entsendung von Todesschwadronen zur Destabilisierung ihrer Länder und Bezeichnung der Feinde der westlichen Hegemonie als „starker Mann“, „Diktator“, „Schlächter“ usw.; Versuch, die Regierung durch massive Propagandakampagnen zu stürzen, und Bezeichnung als Unterdrücker.

2. Behaupten Sie, dass keine Ideologie, kein Land und keine Regierung perfekt ist, um so die Ungerechtigkeit und Unmenschlichkeit ignorieren zu können, die der gesamten kapitalistischen Hegemonie und darüber hinaus von der westlichen herrschenden Klasse systematisch und strukturell aufgezwungen wird. Beispiele: Behaupten Sie, dass Sozialismus und Kapitalismus dasselbe sind, obwohl sie historisch und in der Praxis nicht dassel-

be sind. Der Kapitalismus ist ein System, das von den Kräften des akkumulierten Reichtums und der Macht geleitet wird. Er manifestiert sich als Imperialismus im globalen Maßstab. Historisch gesehen ist der Sozialismus entstanden, um der imperialen Ausbeutung und Unterwerfung entgegenzuwirken. Die sozialistischen Länder wurden von den organisierten Kräften des Imperialismus vehement angegriffen [4]. Diese Gleichung lässt diese offensichtlichen historischen Dynamiken völlig außer Acht und verschleiert gleichzeitig das Wesen und den Mechanismus des Kapitalismus selbst. Diese Position wird häufig durch das Wort Totalitarismus ausgedrückt. Obwohl der Begriff im westlichen Kulturkreis weitgehend normalisiert wurde, verwendeten ihn historisch gesehen reaktionäre Kräfte, um den Faschismus (der im Rahmen des Kapitalismus funktioniert) und sozialistische Länder gleichzusetzen – mit der Absicht, sozialistische Länder zu dämonisieren.

Behaupten Sie, dass alle Gewalt aufhören muss, sobald die kapitalistische Hegemonie ein sozialistisches Land ins Visier nimmt, mit dem Wissen, dass die imperiale Hegemonie dieses sozialistische Land mit vielen Mitteln stürzen kann, wenn das Land endlich aufhört, sich selbst zu verteidigen.

Dämonisieren Sie politische Führer, die sich der westlichen Hegemonie widersetzen. Sagen Sie, dass der Westen zwar

grausam ist, die Diktatoren es aber sowieso nicht wert wären, gerettet zu werden.

3. Nutzen Sie eine emotionale, persönliche Anekdote zur Verteufelung des „Sozialismus“ in seiner Gesamtheit, wobei Sie seine innere Funktionsweise zur Förderung der Interessen des Volkes ignorieren, ebenso die imperiale Dynamik usw. usf. Die reaktionären Stimmen derjenigen, die ihre Herkunftsländer verraten, um sich Positionen innerhalb des Imperiums zu sichern, werden oft von den kapitalistischen Medien gefördert. Beispiele: „Mein Großvater wurde von Kommunisten getötet.“ „Meine Familienmitglieder wurden von einem sozialistischen Regime inhaftiert.“ „Dieser oder jener Staatschef tötet sein eigenes Volk. Ich weiß das, weil ich von dort komme und du nicht.“

4. Verlassen Sie sich einfach auf die Propagandalügen, die von den kapitalistischen gesellschaftlichen Institutionen ausgeheckt wurden. Beispiele: Man verspottet, verhöhnt und verteufelt die Sozialisten einfach. Diese Ansicht ist völlig normal geworden, so dass sie nicht erklärt werden muss. Die Beweislast liegt bei denjenigen, die sich dieser Vorstellung widersetzen.

Verwenden Sie die Punkte 1,2 und 3 und nutzen Sie dabei die Propagandalügen.

Wohin wird dieses gigantische Monster, das von rechts nach links pendelt und von den egoistischen Motiven der herrschenden Klasse geleitet wird, führen? Wird es uns alle in ein digitales Gefängnis stecken, während es die Digitalisierung, Finanzialisierung und Transhumanisierung fortsetzt und die Menschheit und die Natur kolonisiert? Wird es einen Krieg gegen China erklären? Dies sind sehr wichtige Fragen. Aber es ist unwahrscheinlich, dass sie in absehbarer Zeit für uns alle auf dem Tisch liegen werden. Unsere Gedanken und Ideen werden ständig, systematisch und strukturell von den Schichten der kapitalistischen Institutionen in Form geprügelt, damit sie in den kapitalistischen Rahmen passen. Dann werden die Dynamiken des Für und Wider innerhalb des imperialen Rahmens sicher ausgetauscht – auf Kosten der Menschen, die darum kämpfen, ihren Lebensunterhalt innerhalb dieses Rahmens zu sichern.

Wenn wir von den Kapitalisten geprüft werden, werden wir gegeneinander ausgespielt. Wenn wir uns wehren, sind wir gezwungen, unsere Mitmenschen anzugreifen, da unsere Institutionen weiter kolonisiert werden, wie ich oben beschrieben habe. Im politischen Theater der Konzerne werden Milliarden von Dollar ausgegeben, um zwischen dem hartgesottenen Korporatisten Joe Biden und dem „Reality-TV-Star“ Donald Trump zu wählen. Aber wir können die politische Institution, die wirklich als unsere eigene funktionieren kann, nicht annehmen – eine solch drastische Veränderung wird wieder einmal als „Sozi-



Das Wesen des Kapitalismus ist von Karl Marx beschrieben worden. Denkmal in Chemnitz, früher Karl-Marx-Stadt (Foto: Bru-n0, Pixabay.com, Pixabay License)

alismus“, „Kommunismus“, Marxismus und so weiter verteufelt.

Schauen Sie sich an, wie Ärzte und Krankenschwestern gezwungen werden, sich an dem laufenden Virus-Event zu beteiligen. Sie sind gezwungen, die Behandlungsmöglichkeiten einzuschränken. Wirksame frühzeitige Behandlungen wie Ivermectin oder HCQ [Hydroxychloroquin - Anmerkung d. Redaktion], die in anderen Ländern unzählige Leben gerettet haben, werden als Schlangenöl verhöhnt. Denn wenn es wirksame Behand-

lungen für das Virus gibt, können die experimentellen Getherapeutika nicht den Status einer Notfallzulassung erhalten. All dies geschieht, während die Todesfälle durch den Covid-„Impfstoff“ in den USA und in anderen westlichen Ländern eklatant vertuscht werden. Die Angehörigen der Gesundheitsberufe sind gezwungen, Menschen an tödliche Beatmungsgeräte anzuschließen, ihnen tödliches Remdesivir und tödliche Beruhigungsmittel zu verabreichen – das ist der wahre Grund für die vielen Todesfälle in den USA. Zusammen mit der Tatsache, dass Fettleibigkeit ein versteckter Killer bei Patienten mit saisonalen Atemwegserkrankungen ist. Je mehr sie versuchen, ihre Position innerhalb der Institution zu schützen, desto mehr gefährden sie die gesamte Institution. Ärzte, Wissenschaftler und andere Angehörige der Gesundheitsberufe, die die Institution schützen wollen, indem sie die Wahrheit über das Virus und die experimentellen Injektionen sagen, werden zensiert, schikaniert und entlassen, während diejenigen, die gehorchen, dazu gezwungen werden, sich dadurch mitschuldig zu machen, durch die Anwendung profitorientierter Protokolle ihren Patienten gegenüber zu versagen.

Das ist es, was das System tut, wenn es von und für Oligarchen gesteuert wird.

Ihre ausbeuterischen Pläne erzeugen Krisen an vielen Fronten – Umweltkrisen, Gesundheitskrisen, Wohnungskrisen, Wirtschaftskrisen, psychiatrische Krisen und so weiter. Die herrschende Klasse benennt offiziell eine ausgewählte Krise, um vorgefertigte Unternehmens-„Lösungen“ für mehr Profite, mehr Machtergreifung und eine Neuausrichtung des kapitalistischen Kurses durchzusetzen.

Dabei zerstören sie lebenswichtige soziale Einrichtungen und setzen sie zur Domestizierung neu zusammen. Nichts ist wichtiger als die gewählte Krise und die damit verbundenen Unternehmenspläne. Andere Krisen vertiefen sich, wenn der kapitalistische Kurs neu kalibriert und die kapitalistische Hierarchie neu justiert wird. Solange sie ausbeuten und unter-

jochen, werden ihnen die Krisen nicht ausgehen. Krisen sind keine Notlagen für diejenigen, die sich aus allem herauskaufen können, sie sind eine Chance für sie. Und sie haben dabei nichts zu verlieren. Wir sind gezwungen, ihre Arbeit zu tun und unsere eigenen Institutionen zu zerstören. Wir sind gezwungen, ihre Arbeit zu erledigen, und sie in unsere Käfige zu verwandeln. Sie können das meiste kaufen. Und wenn sie es nicht können, zerstören sie es. Dann können sie einfach alle verbleibenden Elemente kaufen und verkaufen, sie umetikettieren und wieder an die Menschen verkaufen.

Erkennen Sie, wie das funktioniert?

In dem Maße, wie wir die Verbindung zu uns selbst, zueinander, zu unserer Gemeinschaft und zur Natur verlieren, werden wir ungehindert der Propaganda und Indoktrination durch von der herrschenden Klasse sanktionierte Einrichtungen ausgesetzt. Die Psychologie wurde eingesetzt, um die Menschen an die Härten der kapitalistischen Verhaltenskonditionierung anzupassen. Die Soziologie wurde eingesetzt, um kollektive Verhaltensweisen innerhalb des kapitalistischen Rahmens zu formen. Die Wirtschaft wurde eingesetzt, um die kapitalistische Herrschaft zu rechtfertigen. Die Politik wurde angewandt, um die Normalisierung der feudalen Hierarchie zu ritualisieren. Jetzt sehen wir, wie die Wissenschaft eingesetzt wird, um den Weg der Ausbeutung und Unterwerfung zu ändern.

Unsere Verhaltensweisen beruhen weitgehend auf sozialen Beziehungen, Fakten, Kultur usw., die vom Establishment geliefert werden. Wir handeln im Allgemeinen nicht, weil wir die tatsächlichen Ereignisse in unserem Leben wahrnehmen. Die meisten von uns gehen innerhalb des strukturell sanktionierten kapitalistischen Rahmens auf Autopilot durch ihr Leben. Das Covid-Event zeigt deutlich diesen Aspekt unseres Lebens. Die Menschen tragen Masken, gehen auf soziale Distanz und halten sich an Lockdown-Maßnahmen, wenn diese eindeutig vorgeschrieben sind; auf der persönlichen Ebene verhalten sich die meisten von uns jedoch nicht so, als gäbe es da draußen eine tödliche Seuche. Die Masken, die sehr wahrscheinlich mit dem „tödlichen Virus“ kontaminiert sind, werden überall

einfach weggeworfen, ohne dass sie als biologisch gefährliches Material behandelt werden. Die Menschen tragen Masken nur, um ein Restaurant zu betreten, und nehmen sie dann ab, um mit Fremden in einem geschlossenen Raum zu essen. Sobald wir in unsere Gesellschaft hineingeboren werden, lernen wir, den kapitalistischen Rahmen als unser Leitprinzip über unsere tatsächlichen Wahrnehmungen zu stellen. Das macht uns extrem anfällig für eine Mobilisierung von oben nach unten, wie wir am Beispiel des Virus-Events sehen. Sobald wir systemisch und strukturell gezwungen sind, Anweisungen zu befolgen, werden Fakten, unsere eigenen Wahrnehmungen und Expertenmeinungen gegenüber den Dekreten des Establishments völlig irrelevant. Der Prozess der Kolonisierung von Menschheit und Natur ist seit Generationen im Gange und hat tiefgreifende



Wir brauchen ein System, das wirklich sicherstellt, dass die materielle Realität eine Harmonie von Mensch und Natur widerspiegelt (Foto: StockSnap, Pixabay.com, Pixabay License)

Auswirkungen auf unser Leben, und er beschleunigt sich.

Zu den akuten Spaltungen unter Dissidenten trägt bei, dass wir unserer tatsächlichen Wahrnehmungen, die auf der materiellen Realität basieren, beraubt werden und anschließend eine Wahrnehmung herstellen, die auf den Erfordernissen der Interessen der herrschenden Klasse basiert. Die Dringlichkeit der kapitalistischen Unterdrückung in Verbindung mit der Marginalisierung ideologischer Positionen hat diejenigen, die ihre Bedenken äußern, oft in die Enge

getrieben, so dass sie „Lösungen“ vorschreiben, die auf ihrer eigenen Situation basieren – ohne Rücksicht auf die Folgen für andere. Dies geschieht oft über Klassengrenzen hinweg oder richtet sich gegen diejenigen, die Opfer imperialer Gewalt sind. Das klassische Beispiel dafür war der imperiale Krieg gegen Syrien. Viele Kriegsgegner hatten aufgrund der Dämonisierung der syrischen Regierung durch den Westen und der westlichen Propaganda, die die von den USA unterstützten Terroristen als Opfer der syrischen Gewalt verherrlichte etc., in unterschiedlichem Maße eine Position zur Unterstützung der US-Militärintervention in Syrien eingenommen. (Diejenigen, die auf der Seite der Feinde des Imperiums stehen, werden nachdrücklich aufgefordert, ihre antiimperialen Positionen zu ändern. Noam Chomsky, Chris Hedges und andere, die als „Dissidenten“ gelten, verteilten beispielsweise die Führer der angegriffenen Länder und wiederholten die offiziellen Propagandanachrichten, mit denen die Duldung von Gewalt gegen diese Länder gerechtfertigt wurde. Chomsky und Hedges vertreten übrigens auch stark diskriminierende Ansichten gegenüber ungeimpften Menschen – es klingt wie ein Echo ihrer scharfen Verurteilung der Führer im Nahen Osten.)

Dies hat dazu geführt, dass die US-Militärangriffe und die Unterstützung gewalttätiger Oppositionsgruppen in Syrien durch die USA allgemein akzeptiert wurden. Diejenigen Amerikaner, die darauf bestanden, die Kinder Syriens zu retten, indem sie Syrien bombardierten und brutale Terroristen unterstützten, die Kinder enthaupteten, übersahen das große Opfer, das die Mehrheit der syrischen Bevölkerung brachte, die ihre Regierung und ihr Militär unterstützte. Aktivistengemeinschaften wurden zersplittert, während die Dynamik den von den USA geführten Krieg gegen die syrische Regierung erheblich verschärfte [5]. Die Situation begann sich zu wenden, als unabhängige Journalisten – Vanessa Beeley, Eva Bartlett und andere – begannen, aus Syrien über die tatsächliche Situation vor Ort zu berichten. Diese sah so aus, dass die Mehrheit des syrischen Volkes die entschlossene Politik ihrer Regierung gegen die vom Westen unterstützten Terroris-

ten und die US-Kolonialpolitik guthieß, die das syrische Volk in vielerlei Hinsicht stranguliert hatte.

Der Krieg gegen das Virus, der sich direkt gegen unsere gesamte Gesellschaft und die globale Dynamik richtet, hat sich als ein großer Spaltpilz zwischen uns erwiesen. Unsere entfremdeten Wahrnehmungen haben uns daran gehindert, die Vorgehensweise anderer zu verstehen. Die unerträgliche Not derjenigen, die acht Stunden am Tag, fünf Tage die Woche oder mehr Masken tragen, um ihren Arbeitsplatz zu behalten, oder die Wut und Verbitterung derjenigen, die gezwungen wurden, sich gegen ihren Willen impfen zu lassen, um ihren Arbeitsplatz zu behalten, oder die Zwangslage derjenigen, die sich dafür entschieden haben, aufgrund ihrer medizinischen Einschätzung gefeuert zu werden, wird von denjenigen nicht gesehen, die diese Umstände und Perspektiven nicht teilen. Das Virus-Event hat die Menschen voneinander ferngehalten, die Meinungsfreiheit und die Versammlungsfreiheit unterbunden und die Menschen aus vielen Gründen tief gespalten. Es ist abstoßend, dass US-Medien ihren Zuschauern sogar rieten, ihre Beziehungen zu Freunden und Familienmitgliedern, die nicht geimpft sind, zu kappen. Wut, Frustration, Angst und Hass sind in unseren Gemeinden hochgekocht.

Leider ist die Situation bei den Gegnern der drakonischen Maßnahmen gegen das Virus nicht besser. So betrachten manche Menschen jeden als Feind, der sich an eine staatliche Vorschrift hält, selbst wenn die Nichteinhaltung den totalen Verlust der Existenzgrundlage bedeutete hätte.

Ich habe einen traurigen Fall erlebt, in dem ein Barbesitzer, der sich mutig gegen die staatliche „Impf“-Vorschrift für seine Kunden aussprach, verspottet und lächerlich gemacht wurde, weil er selbst sich an die strenge Vorschrift hielt, obwohl die Nichteinhaltung den Verlust seines Geschäfts hätte bedeuten können. Diese Art von Atmosphäre verhindert effizient konstruktive Gemeinschaftsaktionen. Sie verhindert das natürliche Wachstum echter sozialer Beziehungen zwischen den



Protest gegen Rassismus gegen Asiaten, San Jose, USA (Foto: Jason Leung, Unsplash.com, Unsplash License)

Menschen auf der Grundlage von Kreativität und praktischen Mitteln. Der wirkliche Kampf besteht aus der realen Beobachtung von Tatsachen und spontanen Reaktionen auf damit verbundene Ereignisse. Letztendlich kann er nicht von denen vorgeschrieben werden, die außerhalb der jeweiligen Umstände stehen. Ohne das Vorhandensein einer echten Institution für das Volk, die allgemeine Strategien koordiniert und die Menschen über den Mechanismus der Ausbeutung aufklärt, würde diese Art von willkürlichem Säuberungsverhalten nur dazu führen, die Entfremdung und Spaltung unter denen zu verstärken, die vereint sein sollten, um den Angriffen der herrschenden Klasse zu begegnen. Was Lenin im letzten Jahrhundert gesagt hat, ist in dieser Hinsicht immer noch gültig [6]. Außerdem wird eine defätistische Haltung kultiviert, die das Märtyrertum als einzig plausibles Ziel des Widerstands ansieht.

Das Establishment versteht diesen Mechanismus sehr gut. Deshalb werden organisierte Bemühungen von Sozialisten, Kommunisten und Marxisten vom US-Imperium vehement angegriffen. Solange wir auf der Seite des Establishments stehen und jegliches Potenzial für den Aufbau einer revolutionären Dynamik verteufeln, sind wir dazu verdammt, innerhalb des Rahmens der Ausbeutung zu bleiben.

Unser Ziel ist es, das ausbeuterische System umzuwandeln in ein System, das unserem gemeinsamen Wohlergehen dient. Wir sind nicht die Feinde des jeweils anderen. In diesem Punkt können wir viel von der syrischen Regierung lernen, die eine Versöhnung zwischen denjenigen, die Waffen gegen das Volk eingesetzt haben, und denjenigen, die ihre Familienangehörigen durch die Gewalt verloren haben, ermöglicht hat.

Antichinesische Stimmung

Ich habe hier [7] und hier [8] bereits kurz über China und das Virus-Event geschrieben. Dieses Thema ist nach wie vor von entscheidender Bedeutung, weil China sich weiterhin als das größte Hindernis für die westliche kapitalistische Hegemonie präsentiert. Obwohl China vollständig in die globale Marktwirtschaft integriert ist, widersetzt es sich weiterhin der westlichen Beherrschung seines sozialen Gefüges durch die westliche Neoliberalisierung und Finanzialisierung. Dies ergibt durchaus Sinn, wenn wir den Grund verstehen, warum China sich der Marktwirtschaft geöffnet hat – es hat dies getan, um seine wirtschaftlichen Aktivitäten unter die Führung der Kommunistischen Partei Chinas zu stellen. Dies ermöglicht China,

wirtschaftlich zu wachsen und sein Volk zu versorgen, während es gleichzeitig das Eindringen westlicher Propaganda, die Entwicklung eines westlich gesteuerten Schwarzmarktes und die westlich-kapitalistische Umstrukturierung der chinesischen Sozialstruktur verhindert.

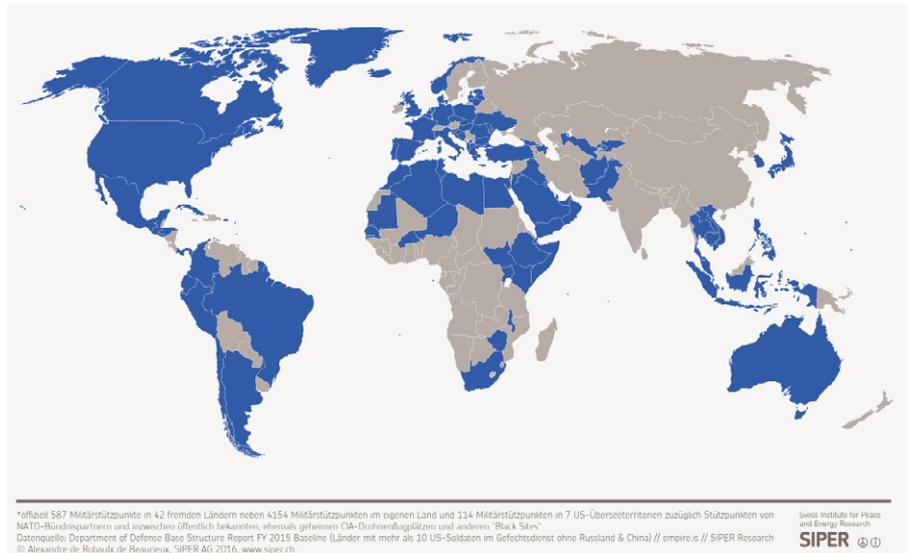
Aus diesem Grund werden wir heute mit antichinesischer Rhetorik überschwemmt.

Alle westlichen Kriege sind letztlich imperialer Natur. Der Krieg gegen das Virus ist da keine Ausnahme. Diejenigen, die innerhalb des kapitalistischen Rahmens agieren - einschließlich derer, die behaupten, sich den Abriegelungen und den experimentellen Covid-Injektionen zu widersetzen - drücken ihre Verachtung gegenüber dem imperialen Feind als Geste aus, um ihre Loyalität zum Imperium zu bekunden, selbst wenn sie sich ihren feudalen Oberherren widersetzen müssen. Historisch gesehen gehen die westlichen kapitalistischen Mobilisierungen – Krieg gegen die Armut, Krieg gegen Drogen, Krieg gegen den Terror usw. –, die seine strukturelle Integrität umgestalten und aufrechterhalten, Hand in Hand mit imperialen Dynamiken. Die Slogans und Argumente haben immer antikomunistische/antisozialistische Elemente enthalten.

Der Krieg gegen Drogen diente der Zerstörung von Minderheitengemeinschaften ebenso wie der Zerstörung lateinamerikanischer Bewegungen, die sich der US-Hegemonie widersetzen. Der Krieg gegen den Terror endete mit der Zerstörung genau der Länder des Nahen Ostens, die nur in unterschiedlichem Maße mit der US-Hegemonie kooperiert haben.

Die USA dulden einfach kein alternatives System, das die Lebensfähigkeit sozialer Beziehungen außerhalb des imperialen Rahmens demonstriert.

Millionen von Menschen sind umgekommen. Einer von hundert Menschen wurde zum Flüchtling. Länder wurden zerstört. Die Dynamik des Krieges gegen den Terror hat den institutionalisierten Rassismus und die strukturelle Gewalt auch innerhalb der USA verschärft und



US-Militärstützpunkte weltweit, Stand 2017; Quelle: Alexandre de Robaulx de Beurieux, SIPER.ch

letztlich die Menschen durch den National Defense Authorization Act, den Patriot Act, die Einrichtung des Überwachungsstaates, die Militarisierung der Polizei usw. ihrer Rechte beraubt.

China hat kapitalistische Angriffe durch Kolonialismus, Kolonialkriege, chemische/biologische Angriffe, Stellvertreterkriege, Propagandakampagnen, Regimewechseloperationen, Handelsembargos, Handelssanktionen, Wirtschaftskriege und vieles mehr erlebt, noch bevor es mit seiner Revolution den Weg zum Sozialismus eingeschlagen hat.

China hat schon alles gesehen.

Es gibt einen Grund, warum wir immer wieder hören: „China ist mitschuldig“, „das chinesische System wird kommen“ und „China verletzt die Menschenrechte“. Denn der Krieg gegen das Virus folgt der gleichen Regel. Er strukturiert unsere Gesellschaft um, um die Oligarchie aufrechtzuerhalten. Und die Dynamik der Ausbeutung und Unterwerfung verläuft parallel zur imperialen Gewalt gegen die Zielländer. Das ist der Grund, warum China von Hunderten von Militärstützpunkten umgeben ist, während zahlreiche Propagandaprojekte durchgeführt werden – Hongkong [9], Tibet [10], die Uiguren [11], fortgesetzte Lügen über den Platz des Himmlischen Friedens [12], offene Täuschungen, die behaupten, dass China Millionen seiner eigenen Leute getötet hat [13].

Solange die Widerstandsbewegung, die sich im Westen aufbaut, im Rahmen der imperialen Ausbeutung und Unterwerfung bleibt, wird sie dem Imperium letztendlich sehr effektiv dienen.

Auch das Schwanken zwischen Faschismus und Sozialdemokratie findet innerhalb der imperialen Dynamik statt. So wurde beispielsweise Nazi-Deutschland von der US-Industrie kultiviert, um die UdSSR anzugreifen. Und sein Scheitern wurde für die USA zur Rechtfertigung für den Aufbau ihrer imperialen Hegemonie. Bekanntlich wurden Nazi-Wissenschaftler und sogar einige politische Persönlichkeiten in das US-Imperium aufgenommen (siehe Operation Paper Clip). Die gegenwärtig entstehende Atmosphäre ist nicht neu und auch nicht tödlicher als das imperiale Wesen selbst. Es ist wichtig, diese Dynamik zu verstehen. Andernfalls würde eine weitere Schwingung innerhalb des Imperiums ermöglicht, die das Imperium verewigen könnte. Oberflächlich betrachtet scheint China ein Teil der Dynamik zu sein, die allgemein als „Great Reset“ bezeichnet wird. Doch inzwischen rüsten auch die westlichen Verbündeten im Pazifik auf, um China militärisch einzukreisen. China steht unter enormem Druck, die westlich geführte Finanzialisierung und Neoliberalisierung seiner Sozialstruktur akzep-

tieren zu müssen. Die Situation erinnert stark daran, wie die UdSSR und ihre Verbündeten der Eindämmung und Einkreisung unterworfen waren. China scheint die Dynamik sehr gut zu erkennen, wie ich in Kürze erläutern werde.

Möglich ist es auch, dass sich der faschistische „Great Reset“ [14] zu einem modernen Wirtschafts-Nazi auswachsen könnte, um seinem Gegenstück innerhalb der westlichen Hegemonie eine Legitimation zu verschaffen, so wie die USA nach dem Zweiten Weltkrieg ihren imperialen Status erlangten. Die Geschichte könnte sich durchaus reimen. Eine solche Möglichkeit ist nicht auszuschließen, aber wer will schon ein weiterer Nazi werden, der vom Imperium vernichtet wird? Alle Spieler verstehen diese Dynamik.

Die USA werden nicht zulassen, dass ihre eigenen Verbündeten ihre eigenen Interessen bedrohen, während einige der Verbündeten sehr darauf erpicht sind, dem Imperium zu gefallen, indem sie ihre Rolle bei der Durchsetzung der imperialen Imperative spielen – siehe, wie drakonische Maßnahmen zur Förderung von Big Pharma-Impfstoffen, zusammen mit der Digitalisierung, der Finanzialisierung und dem Rest der vierten industriellen Revolution in Australien, Kanada und so weiter mit Nachdruck vorangetrieben werden.

Vielleicht sollte hier noch die Rolle Israels in der imperialen Dynamik hervorgehoben werden, um diese zu verdeutlichen. Die Gewalt, die vom israelischen Regime gegen Nachbarländer und darüber hinaus ausgeübt wird, dient der kriegsgestützten US-Wirtschaft, während diejenigen bestraft werden, die sich der imperialen Hegemonie widersetzen. Israel spielt einen gewalttätigen Wachhund für das Imperium unter dem Schutz der USA, nimmt die Schuld dafür auf sich und erhält sich selbst in dieser imperialen Beziehung aufrecht. Israel hat seine Rolle im Krieg gegen das Virus treu gespielt, indem es seine Bevölkerung unerbittlich geimpft und verschiedene damit verbundene Maßnahmen eingeführt hat. Nochmal: Um den Krieg gegen das Virus zu verstehen, muss man wiederum die imperiale Dynamik verstehen.

Inzwischen ist sich China seiner Position innerhalb der imperialen Dynamik bewusst.

China ist nicht bereit, sich eine tödliche neoliberale Umstrukturierung aufzuerlegen, wie sie die UdSSR bei ihrer Zerschlagung erlitt. China ist nicht bereit, einen Kolonialkrieg auf seinem Boden in irgendeiner Form zu akzeptieren, einschließlich biologischer Angriffe, Stellvertreterkriege oder Wirtschaftskriege.

Wenn China seine wirtschaftliche Sphäre als Teil seines Sozialismus mit chinesischen Merkmalen betrachtet, liegt es nahe, dass China den mit dem Virusereignis verbundenen Wellen der westlichen sozio-politisch-ökonomischen Umstrukturierung angemessen begegnen muss.

Es geht den Westen nichts an, wenn China beschließt, sich auf mögliche westliche biologische Angriffe mit allen Maßnahmen vorzubereiten, die es für notwendig hält, wenn man bedenkt, dass die USA den größten Haufen an Massenvernichtungswaffen sowie Hunderte von Bio-Waffenanlagen auf der ganzen Welt besitzen [15] und solche Waffen bereits im Koreakrieg [16] und bei anderen Gelegenheiten eingesetzt haben.

Es geht den Westen nichts an, wenn China seine eigenen Covid-Impfstoffe und Virusmaßnahmen entwickelt, um seine finanzielle Souveränität gegen die westlichen Wellen der Covid-bezogenen neoliberalen Umstrukturierung und Finanzialisierung zu schützen.

Es geht den Westen nichts an, wenn China am Ende mit all dem Erfolg hat und die Gelegenheit nutzt, um seine wirtschaftliche Lebensfähigkeit, seinen wissenschaftlichen Fortschritt und seine internationale Präsenz mit der überwältigenden Zustimmung seines Volkes zu stärken.

Parasiten, die gelähmte Wirte verschlingen

Angst zu schüren und Menschen gegeneinander auszuspielen, um die bedingungslose Autorität von Unternehmen über zerrissene Familien, zerstörte Gemeinschaften und hoffnungslos und hasserfüllt gewordene Einzelpersonen zu er-

zielen, ist nichts, was die Natur für uns Menschen vorgesehen hat.

Wir haben es mit Parasiten zu tun, die gelähmte Wirte verschlingen. Dies ist das eigentliche Wesen einer unmenschlichen Gesellschaftsformation namens Kapitalismus, die von Karl Marx genau beschrieben wurde. Es ist bezeichnend, dass diese Formation selbst von denen, die behaupten, „Widerstand“ zu leisten, als „Kommunismus“ bezeichnet wird.

Auch hier fungieren, um es nochmal zu sagen, die kolonisierten Institutionen letztlich als Käfige für den Kapitalismus. Sie arbeiten zusammen, um das Kastensystem neu zu justieren.

Immer wieder wurden wir getäuscht. Wir werden mobilisiert, um auf politischen Bühnen rituelle Schlachten zu spielen. Wir werden mobilisiert, um auf sozialen Schauplätzen „Aktivismus“ zu spielen. Wir werden mobilisiert, um auf kulturellen Schauplätzen gute Bürger zu spielen. Wir werden mobilisiert, um auf kolonialen Kriegsschauplätzen „andere“ zu bekämpfen. Solange wir mit dem Rahmenwerk der Oligarchen herumlaufen, schieben wir die Schuld nur untereinander hin und her und verfeinern genau die feudale Hierarchie, die uns als entbehrliche Wesen gefangen hält.

Der Reichtum und die Macht, die von der parasitären Minderheit gehortet werden, gehören niemals ihnen. Sie sind Segnungen der Natur und der Menschheit, die der Harmonie unter uns gehören. Diese Oligarchen haben nur eins -- sie sind astronomisch reicher als alle anderen. Sie monopolisieren, was uns allen gehört, um die Menschheit und die Natur zu domestizieren. Aber das Leben lässt sich nicht in ihren primitiven Käfig sperren. Also haben sie es so verändert, dass es in den eng gesteckten Rahmen ihres eigenen Reiches passt. Wir sind dümmer geworden, wir sind weniger mutig, wir sind zynischer und heuchlerischer. Nichts davon ist akzeptabel, egal aus welchem Blickwinkel wir es betrachten. Die derzeitige Gesellschaftsform ist äußerst zerstörerisch für unsere Spezies.

Quellen:

- [1] The Philosophical Salon, Fabio Vighi, „A Self-Fulfilling Prophecy: Systemic Collapse and Pandemic Simulation“, am 16.08.2021, <<https://thephilosophicalsalon.com/a-self-fulfilling-prophecy-systemic-collapse-and-pandemic-simulation/>>
- [2] Wrong Kind of Green, Cory Morningstar, „It's Not a Social Dilemma - It's the Calculated Destruction of the Social“, am 28.10.2022, <<https://www.wrongkindofgreen.org/2020/10/28/its-not-a-social-dilemma-its-the-calculated-destruction-of-the-social/>>
- [3] The Nation, David Bromwich, „Have Democrats Become the Party of the Rich?“, am 20.08.2021, <<https://www.thenation.com/article/society/democrats-rich-party-obama/>>
- [4] Planning Beyond Capitalism, Bruce Lerro, „Totalitarian“ Anti-Communism: Loaded Language Straight Out of CIA, Neo-Con Playbook“, am 07.10.2020, <<https://socialistplanningbeyondcapitalism.org/totalitarian-anti-communism-loaded-language-straight-out-of-cia-neo-con-playbook/>>
- [5] Gowans Blog, Stephen Gowans, „The Revolutionary Distemper in Syria That Wasn't“, am 22.10.2016, <<https://gowans.blog/2016/10/22/the-revolutionary-distemper-in-syria-that-wasnt/>>
- [6] Vladimir Lenin, „What is to be Done?“, 1902, <<https://www.marxists.org/archive/lenin/works/download/what-itd.pdf>>
- [7] Dissident Voice, Hiroyuki Hamada, „Killing Unknown“, am 26.10.2020, <<https://dissentvoice.org/2020/10/killing-unknown/>>
- [8] Dissident Voice, Hiroyuki Hamada, „Feudal Japan's Edo and the US Empire“, am 25.03.2020, <<https://dissentvoice.org/2020/03/feudal-japans-edo-and-the-us-empire/>>
- [9] Medium, Laura Ruggeri, „A Web of Deceit: Amnesty International in Hong Kong“, am 14.08.2020, <<https://laura-ruggeri.medium.com/a-web-of-deceit-b9b8af234077>>
- [10] Dissident Voice, Michael Parenti, „Friendly Feudalism: The Tibet Myth“, am 27.12.2003, <https://dissentvoice.org/Articles9/Parenti_Tibet.htm>
- [11] Land Destroyer, Tony Cartalucci, „US Fueling Terrorism in China“, am 24.10.2018, <<https://landdestroyer.blogspot.com/2018/10/us-fueling-terrorism-in-china.html>>
- [12] Off Guardian, Max Parry, „30 years after Tiananmen Square, the U.S. is still trying to destabilize China“, am 22.07.2019, <<https://off-guardian.org/2019/07/12/30-years-after-tiananmen-square-the-u-s-is-still-trying-to-destabilize-china/>>
- [13] Reddit, „Communism“, am 14.11.2008, <<https://www.reddit.com/r/communism/wiki/debunk>>
- [14] Winteroak.org, „Klaus Schwab and his great fascist reset“, am 05.10.2020, <<https://winteroak.org.uk/2020/10/05/klaus-schwab-and-his-great-fascist-reset/>>
- [15] Dilyana.BG, Dilyana Gaytandzhieva, „The Pentagon Bio-weapons“, am 29.04.2018, <<http://dilyana.bg/the-pentagon-bio-weapons/>>
- [16] Counter Currents.org, Thomas Powell, „The Dirty Secret of the Korean War“, am 25.08.2018, <<https://countercurrents.org/2018/08/the-dirty-secret-of-the-korean-war/>>

Wenn wir die Situation nicht begreifen, werden Getherapeutika, Psychopharmaka, Verhaltenskonditionierung usw. in vollem Umfang eingesetzt, um die Situation zu verschlimmern und unseren Geist und unseren Körper zur Ware zu machen, während unser Leben immer mehr digitalisiert und finanziert wird.

Wenn wir zu Produkten werden, die konsumiert werden sollen, sind wir geplanter Obsoleszenz, verminderter Qualität, geringerer Vielfalt und so weiter ausgesetzt, genau wie alle anderen Gegenstände um uns herum. Sie breiten ihre Tentakel aus, indem sie die sozialen Einrichtungen übernehmen. Sie schwächen und verstärken die Rolle der Institutionen bei der Inszenierung der materiellen Realität, um ihren Interessen gerecht zu werden. Auch hier lähmen sie die Menschen mit Illusionen, Lügen, Täuschungen, Drogen, Zuckerbrot und Peitsche und fressen uns bei lebendigem Leib. Wir haben diese parasitäre Gesellschaftsformation nicht verdient.

Wir brauchen ein System, das wirklich sicherstellt, dass die materielle Realität eine Harmonie von Mensch und Natur widerspiegelt. Die lächerlichen Rituale der Unternehmenspolitik zum Beispiel, die Gesundheitsslogans der Unternehmen usw. sind nicht geeignet, um uns aus diesem Feudalismus des Geldes und der Gewalt herauszuholen. Wie können wir alle ein wenig zurücktreten und einen Blick auf das werfen, was wirklich vor sich geht, und die Parasiten als das bezeichnen, was sie sind? Wie können wir erkennen, dass dieselben Kolonisatoren, die Länder auf der ganzen Welt zerstört haben, einen psychologischen, asymmetrischen urbanen Krieg gegen uns geführt haben? Uns wird gesagt, dass wir alle gemeinsam im selben Boot säßen, nur um uns dann dabei zu ertappen, wie wir uns gegenseitig erschießen. Man sagt uns, wir sollen die Kurve abflachen, nur um dann zu erkennen, wie unsere Gemeinschaften abgeflacht werden, um von Unternehmen geschluckt

zu werden. Wie können wir unsere Gemeinschaften mit sozialen Beziehungen aufbauen, die auf unseren Bedürfnissen basieren? Wie können wir soziale Institutionen aufbauen, die uns helfen, eine Gesellschaftsform zu schaffen, die uns allen dient?

Die Parasiten verschlingen die Wirte, weil sie nicht in der Lage sind, sich am kreativen Prozess des Lebens zu beteiligen. Sie müssen lügen und täuschen, um die unterworfenen Bevölkerung gefangen zu halten, so dass die gefangenen Wesen gezwungen sind, das Reich für die Parasiten zu errichten. Parasiten sind nicht die allwissenden Götter, als die sie sich selbst darstellen. Um zu überleben und die Segnungen des Universums als eine der Spezies auf unserem Planeten anzunehmen, müssen wir diesen zerstörerischen Status quo erkennen und ihn irgendwann überwinden.

Wir sind kaum die einzigen, die schreien. Wir sind nur ein Bruchteil einer gewaltigen Dynamik der Menschheit, die auf die offensichtliche Notlage unserer Spezies hinweist. Die folgenden Worte stammen von George L. Jackson, kurz bevor er im kalifornischen Gefängnis San Quentin ermordet wurde (ich danke John Stepping, dass er das Zitat kürzlich erwähnt hat):

„Legt eure Streitereien bei, kommt zusammen, begreift die Realität unserer Situation, begreift, dass der Faschismus bereits da ist, dass bereits Menschen sterben, die gerettet werden könnten, dass weitere Generationen ein armseliges, abgeschlachtetetes Halbdasein führen werden, wenn ihr nicht handelt. Tut, was getan werden muss, entdeckt eure Menschlichkeit und eure Liebe in der Revolution.“
George L. Jackson

Wie Fred Hampton sagte: „Man kann den Revolutionär töten, aber nicht die Revolution.“